

Datum: 3. März 2024

Thema: «Sehnsucht nach Ewigkeit»

Text: Prediger 3,11, verschiedene

Predigt: Markus Mosimann

Einstieg

Lied: Die Ewigkeit ist mein Zuhause....

Dieses Lied ist in Anlehnung an den Vers in Prediger 3,11 entstanden.

NLB: Gott hat sogar die Ewigkeit in die Herzen der Menschen gelegt.

HFA: In das Herz des Menschen hat Gott den Wunsch gelegt, nach dem zu fragen, was ewig ist.

Im Folgenden spreche ich heute über die dritte fundamentale Sehnsucht von uns Menschen, - die Ewigkeit.

In allen Religionen und in der Geschichte der Menschheit gibt es die Frage der Unsterblichkeit. Bisher hat man kein Volk gefunden, das nicht in irgendeiner Weise an ein Leben nach dem Tod glaubt.

Pyramiden- zeigen, dass man den Pharaonen auf die Reise ins Jenseits, Grabbeigaben mitgegeben hat. Auch bei andern historischen Völkern erkennt man an den Grabbeigaben, dass sie an ein Leben nach dem Tod glauben oder wenigstens etwas erahnen. Warum sollte man dies tun, wenn man nicht daran glaubt, dass es nach dem Sterben weitergeht?

Ein Feiertag Mexiko heisst: „Tag der Toten!“ In der Nacht des 1. auf den 2. November kehren die Toten ins Leben zurück. In ganz Mexiko begeben sich Familien auf die Friedhöfe, um ihre Toten zu Ehren. Das Totenfest ist ein bedeutendes Volksfest und wird überraschend fröhlich feiernd begangen. Die Mexikaner lassen sich durch den Tod nicht einschüchtern, provokativ werden Skelette überall als Verzierung aufgehängt und Totenköpfe werden als Zuckergebäck gegessen. Die Unesco hat dieses Volksfest zum Meisterwerk und immateriellen Erbe der Menschheit ernannt.

Natürlich bekunden Menschen, sie würden nicht an ein Leben nach dem Tod glauben. Gornik: „In einem abstürzenden Flugzeug gibt es erstaunlicher Weise immer weniger Atheisten, weil in einer solchen Grenzsituation, oder in einer

schweren Krankheit, man sich erinnert, dass es vielleicht doch etwas geben muss, und dass man Hilfe braucht.

Eine Studie sagt: 80 % der schweizerischen Bevölkerung über 18 Jahren sind religiöse Menschen, 22 Prozent gar hoch-religiös. Auffällig ist auch, dass in der jüngsten erhobenen Altersgruppe (18-29 Jahre) mehr Menschen an ein Weiterleben nach dem Tod glauben als in der Altersgruppe der über 60-Jährigen.

Wir wollen die Bedeutung der Sehnsucht nach Ewigkeit aus dem Fokus der Bibel näher anschauen.

Umfrage: Was bedeutet Ewigkeit? Was verstehst du unter Ewigkeit?

Beim Begriff Ewigkeit denken wir sehr schnell daran, dass es sich dabei darum handelt, was nach dem Sterben kommt. Wir verknüpfen Ewigkeit mit dem „Jenseits“. Gleichzeitig verknüpfen wir es mit Gottes Wesen, der ewig ist. Daraus folgern wir: Der ewige Gott und die Ewigkeit gehören zusammen und somit ist die Ewigkeit endlos. Doch, wie kommen wir eigentlich auf diesen Schluss, dass das biblische Wort, das in deutsch mit Ewigkeit übersetzt wurde „endlos“ bedeutet? In vielen Übersetzungen wird das Wort Ewigkeit darum mit: „für immer“ oder in englisch: „Forever“ wiedergegeben. Wir finden aber auch noch andere Worte wie, Zeitabschnitt, Zeitalter, Weltzeit, Ende der Welt, usw. Die Übersetzung des Wortes Ewigkeit (im N/ 100 X und ewig im NT 70 x) ist in der Tat nicht ganz so einfach.

1. Ewigkeit ist anders als wir meinen!

Das hebräische Wort, welches im AT mit Ewigkeit übersetzt wird, ist „olam.“ Es ist abgeleitet von dem Wort „alam“ welches „verbergen“ heisst. Olam beschreibt ein Zeitalter oder einen Zeitabschnitt mit einem noch verborgenen Ende. Das heisst, man weiss nicht wann etwas endet. Beispiel: in 5. Mose 15,17 Hier ist von einer Person, die sich verschuldet hat. Er konnte die Schuld begleichen, in dem er sich als Sklave zur Verfügung stellt. Dies war maximal 6 Jahre möglich, dann musste er freigelassen werden. Der Sklave konnte sich aber auch dagegen entscheiden, weil es ihm dort gefiel oder inzwischen verheiratet war, und sich für den Rest seines Lebens verpflichten. „In diesem Fall sollt ihr spitzes Werkzeug nehmen und ihm damit das Ohrläppchen durchbohren. Danach wird er „ewig“ (olam) euer Sklave sein.“

Damit wird deutlich, dass hier mit ewig nicht endlos gemeint ist, sondern es auf die „Lebenszeit“ des Sklaven begrenzt war.

Das Wort „ewig“ geht im AT normalerweise nicht über den Zeitraum der jetzigen Schöpfung hinaus. „Sein Name (gemeint war der damalige König) wird ewig sein; solange die Sonne besteht.“ (Psalm 72,17). Das ist die Sichtweise des AT: solange die Sonne besteht. Dies ist „olam“ (ewig). Es definiert einen Zeitabschnitt. Es wird nicht automatisch vorausgesetzt, dass auch die Zeit davor und die Zeit danach gemeint ist. Auch im Hinblick auf Gott waren die Menschen gewisse gewiss, dass Gott sie in ihrem Zeitabschnitt nicht alleine lässt, sondern ewig ist.

Im NT wird für das von uns übersetzte Wort „ewig“ das Wort „Aion“ verdeutscht „Äon“ erwähnt. Auch hier sollten wir nicht vorschnell davon ausgehen, dass damit eine unbegrenzte, endlose Zeit gemeint ist. Das Wort Äon beschreibt einfach einmal einen zeitlich definierten, begrenzten Zeitabschnitt.

„Später saß Jesus am Hang des Ölbergs. Seine Jünger kamen zu ihm und fragten: »Wann wird all das geschehen? Und wird es vorher ein Zeichen geben, das deine Wiederkehr und das Ende des „Äons“ ankündigt?“ Mtth. 24,3

Niemand übersetzt hier das Wort Äon mit dem Wort Ewigkeit. So übersetzen einige mit: Wann kommt das Ende der Welt. Aber hier ist nicht vom Ende der Welt die Rede. Die Jünger fragen Jesus: Wann endet der aktuelle „Äon“ Zeitabschnitt und wann beginnt mit deiner Wiederkunft der neue „Äon“ Zeitabschnitt?

Erste Folgerung

Es geht bei dem Begriff, den wir mit Ewigkeit übersetzen, nicht in erster Linie um Endlosigkeit. Dieses Verständnis von Ewigkeit hat sich tief in unserer christlichen Kultur verankert. Somit ist „ewiges Leben“ einfach endloses Leben. Diese Sicht von Ewigkeit ist viel zu kurz gegriffen. Was uns doch interessiert ist, was der Inhalt oder Charakter dieses Lebens ist. Endlosigkeit, ohne zu wissen, wie dieses Endlosigkeit abläuft, ist nicht zwingend ein schöner Gedanke.

Zweite Folgerung:

Dein jetziges Leben ist ein Zeitabschnitt, der eines Tages zu Ende geht. Es ist ein olam, ein Äon das endet. Dieser Zeitabschnitt deines Lebens trägt doch einen gewissen Charakter. Dieser Charakter ist geprägt von Unvollkommenheit, von Gebrechlichkeit, von Sünde, usw. Was kommt danach? Ein neuer Zeitabschnitt? Dann sprechen wir darüber, was ist der Charakter, die Prägung, der Inhalt dieses neuen Äons. Was zeichnet diesen Äon, diesen Zeitabschnitt aus? Endlosigkeit wäre dann gemessen an meinem

aktuellen Zeitabschnitt, überhaupt nicht erstrebenswert. Das mein jetziges Leben endlos so weitergeht! Zum Glück kommt es zu einem Abschluss. Wenn du jetzt sagst, ich hätte dir die Illusion und die Freude an deinem Verständnis der Ewigkeit genommen, dann bin ich gar nicht so unglücklich. Bitte höre nun auch noch auf meine nächsten Gedanken. Ich will das vorher gesagte nicht korrigieren sondern mit einer für mich frohen Botschaft füllen.

2. Ewigkeit ist mehr als wir glauben!

An vielen Stellen, lesen wir die Formulierung „von Ewigkeit zu Ewigkeit.“

So zum Beispiel Psalm 41,14 *Gelobt sei der Herr, der Gott Israels, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen! Amen!*

1. Tim 1,17 *Dem König der Äonen aber, dem unvergänglichen, unsichtbaren, alleinigen Gott, sei Ehre und Herrlichkeit von Äonen zu Äonen! Amen.*

1. Tim 1,17 *Dem König der Zeitabschnitten aber, dem unvergänglichen, unsichtbaren, alleinigen Gott, sei Ehre und Herrlichkeit von Zeitabschnitten zu Zeitabschnitten! Amen.*

1. Tim 1,17 *Dem König der Ewigkeiten aber, dem unvergänglichen, unsichtbaren, alleinigen Gott, sei Ehre und Herrlichkeit von Ewigkeiten zu Ewigkeiten! Amen.*

Skizze zeichnen: Zeitabschnitte

Gott ist „König der Äonen, der (Ewigkeiten, Zeitabschnitten).“ Das heisst, dass er über alle Äonen, Ewigkeiten herrscht. Er ist nicht auf die Äonen begrenzt. Dass er König aller Äonen ist, hat seine tiefe Bedeutung.

Im Hinblick auf Satan heisst es nämlich, in **2. Kor. 4,4**, dass der Satan der „*Gott dieses aktuellen Äons*“ ist. Auch wenn der Widersacher, unserem Zeitabschnitt seinen Stempel aufdrückt, und wir und viele dieser Welt seiner Herrschaft ausgeliefert sind, steht trotzdem der allerhöchste Gott über allem. Er ist König aller Äonen. Mit andern Worten: Er allein ist der wahrhaftige und alleinige Gott.

Es gibt noch einen weiteren Hinweis, dass die Zeitabschnitte Gott nicht begrenzen.

Hebr. 1,2 *Gott hat durch seinen Sohn Jesus Christus die Äonen (Ewigkeiten, Zeitabschnitte) gemacht.*

Hebr. 1,8 Von dem Sohn aber heisst es: »Deine Herrschaft, o Gott, bleibt von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Offb 1,18 und der Lebendige. Ich war tot, aber jetzt lebe ich in **alle Ewigkeit**, und ich habe die Schlüssel zum Tod und zum Totenreich.

Wörtlich: von Ewigkeiten zu Ewigkeiten

Offb. 4,10 der auf dem Thron sitzt und in **alle Ewigkeit** lebt.

Wörtlich: Der von Ewigkeiten zu Ewigkeiten lebt

Hebr 13,8 Jesus Christus (ist) derselbe gestern und heute und in alle Ewigkeiten.

3. Ewiges Leben – Leben mit göttlicher Qualität

Und genau darin besteht das ewige Leben: dich, den einen wahren Gott, zu erkennen und Jesus Christus, den du gesandt hast. Joh 17,3

Aber jetzt seid ihr frei von der Sünde und dient Gott mit eurem ganzen Leben. Das Ergebnis ist: Ihr gehört zu ihm und tut, was ihm gefällt, und schließlich schenkt er euch das ewige Leben. Röm. 6,22

Ewiges Leben wird er denen geben, die mit Ausdauer Gutes tun und alles daransetzen, an Gottes unvergänglicher Herrlichkeit und Ehre teilzuhaben. Römer 2,7

Ich sage euch die Wahrheit: Wer meine Botschaft hört und dem glaubt, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben. Ihn wird das Urteil Gottes nicht treffen, er hat die Grenze vom Tod zum Leben schon überschritten. Joh 5,24

Damit jeder, der glaubt, durch ihn das ewige Leben hat. Joh. 3,16

Ewiges Leben fängt daher nicht erst in Zukunft an. Das ewige Leben ist bereits im Besitz derer, die heute in der Gemeinschaft mit Christus leben. Sie leben schon heute in diesem neuen von Gott von Christus bestimmten Zeitabschnitt.

Dieses Ewige Leben ist schon der neue Zeitabschnitt = das Leben in diesem Zeitabschnitt ist anders als jenes in der alten Existenz ohne Gott ohne Glaube an Jesus Christus. Der Charakter, die Qualität des „alten Lebens“ ist von, Hass, Mangel an Liebe, Sünde, Schmerz und Tod gekennzeichnet.

Dieses neue von Christus geschenkte Leben orientiert sich an Gott an Jesus Christus und dem Heiligen Geist und hat somit einen andern Charakter eine andere Qualität. Der Fokus liegt auf Gott. Du hast dich entschieden, dass der König über alle Zeiten auch König über die Zeit, (Äon) deines Lebens ist. Dies macht dein Leben zum ewigen Leben, zu einem Leben mit anderer göttlicher Qualität. Es geht bei ewigem Leben nicht um Dauer, es geht um Qualität.

Diese Qualität des neuen Lebens mit Gott findet eine Art Fortsetzung, wenn dein jetziges, irdische Zeitabschnitt zu einem Ende kommt.

Frage: Will ich Gott oder will ich einfach nur etwas von Gott.

Es besteht die Gefahr, dass es beim Glauben an Gott um einen Deal geht. Ich glaube an dich und du gibst mir heute ein perfektes und dann sicher nach meinem Sterben das ewige Leben. Mein Glaube ist dann so etwas wie die Zahlung, meine Leistung. Für die Leistung meines Glaubens bekomme das Produkt des ewigen Lebens. Das Ziel meines Glaubens ist dann nicht Gott, sondern das bin ich. Dabei ist kaum zu übersehen, dass es hier um einen Konsumgedanken geht. Es geht um das Geschenk. Hauptsache ewiges Leben- egal woher es kommt.

Die Bibel lehrt es uns umgekehrt. Es geht um den Geber. Das Geschenk des „ewigen Lebens“ ist die Folge, die Auswirkung, damit wir Gott in seinem Wesen und Wirken in seiner Qualität kennenlernen.

4. Ewiges Leben = leben mit vollkommener Qualität

Es kommt die Zeit, da werden wir den Zeitabschnitt, wechseln. Paulus nennt diesen Übergang einmal: Wir kommen vom Glauben zum Schauen. Oder in 1. Joh. 3,2: Wir sind zwar schon jetzt Kinder Gottes- aber dann werden wir ihn sehen wie er ist.

Wir wechseln in eine Zeit, die nun in vollkommener Weise, in perfekter Qualität von Gott dem König geprägt sein wird.

Offb. 21,1-Danach sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde. Der frühere Himmel und die frühere Erde waren vergangen; auch das Meer gab es nicht mehr. 2 Ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, schön wie eine Braut, die sich für ihren Bräutigam geschmückt hat. 3 Und vom Thron her hörte ich eine mächtige Stimme rufen: »Seht, die Wohnung Gottes ist jetzt bei den Menschen! Gott wird in ihrer Mitte wohnen; sie werden sein Volk sein – ein Volk aus vielen Völkern, und er selbst, ihr Gott, wird immer bei ihnen sein. 4 Er wird alle ihre Tränen abwischen. Es wird keinen Tod mehr geben, kein Leid und keine Schmerzen, und es werden keine Angstschreie mehr zu hören sein. Denn was früher war, ist vergangen.«

Offb. 1,6 Jesus Christus, der uns zu Mitherrschern in seinem Reich und zu Priestern für seinen Gott und Vater gemacht hat, ihm gebührt die Ehre und die Macht von Ewigkeiten zu Ewigkeiten. Amen.

Offb. 22,5, Und es wird dort keine Nacht mehr geben – man wird weder Lampen noch das Licht der Sonne brauchen –, weil der Herr, Gott, über ihnen leuchten wird. Und sie werden regieren von Ewigkeiten zu Ewigkeiten.

Fazit

Wer also meint, es gehe einmal nur um unaufhörliches Singen und Loben, der kann sich freuen.

Nicht Untätigkeit prägt den kommenden Zeitabschnitt. Wir sind mit Gott von Ewigkeiten zu Ewigkeiten tätig- werden mit ihm regieren. Wie das aussieht- lass die überraschen

Bei der Frage um die Ewigkeit geht es nicht darum, die Frage der Dauer der Ewigkeit zu beantworten. Da werden wir aus meinem jetzigen Verständnis der Bibel nicht fündig.

Aber sie sagt uns sehr konkret, wie „ewiges Leben“ heute aussieht und sie beschreibt einladend, von welcher Qualität der folgende Zeitabschnitt geprägt sein wird.

In diesem Verständnis der Ewigkeit bin ich gerne Zuhause.

Kleine Geschichte zum Schluss

Frau freute sich immer, wenn sie bei einer Einladung beim Essen noch einen kleinen Löffel entdeckte. Der kleine Löffel zeigt ihr– es kommt noch was gutes.

Als sie starb, und sie mit gefalteten Händen im Sarg lag, hatte sie in ihren Händen einen kleinen Löffel. Dies war ihr Wunsch. Sie wollte damit darauf hinweisen und sagen: Es kommt noch was.

Fragen für das Gruppengespräch oder für die persönliche Verarbeitung:

- Woher kommt es, dass wir Ewigkeit mit Endlosigkeit gleichsetzen.
- Warum wird die beiden Begriffe „Olam“ und „Aion, so unterschiedlich übersetzt?
- Was denkst du über die beiden Folgerungen in Punkt eins?
- Warum kann man sagen, dass „ewiges Leben“ schon Heute beginnt.
- Ewiges Leben- Leben mit göttlicher Qualität
- Ewiges Leben- Leben mit vollkommener Qualität.
- Höre das Lied: <https://www.youtube.com/watch?v=PcxaUHkmnSQ>
- In welcher Weise ist „die Ewigkeit“ mein Zuhause.